## Twann

Schulort: Konfession d	es Orts:	Twann reformie	Kanton 1799: Distrikt 1799: rtAgentschaft 1799: Kirchgemeinde 179	99:	Bern Seeland Twann Twann	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Bern Twann-Tüscherz		
Standort:			Bundesarchiv Bern	, BAR B0 1000,	/1483, Nr. 143				
Zitierempfeh	lung:					öhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-E 5, Nr. 858: Twann, [http://wwv			
n dieser Que Schule erwäh		gende	- Twann (Niedere S	chule, reformi	ert)				
BESCHREIBL des Zustand		ule zu Tw	ann.						
.1					<b>Verhältnisse.</b> die Schule ist				
.1.a	Name des Ortes, wo die Schule ist. Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?			Es ist ein De		, field: I waili			
.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?		Es macht ei	ine eigene Ger	neind aus.				
.1.c			t)? Gehört zum	? Gehört zum Kirchspiel gleiches Namens, und hat einen Agenten.					
.1.d	In welchem Distrikt?		Liegt im Dis	Liegt im Distrikt Erlach.					
.1.e	In welche	n Kanton	gehörig?	Jm Kanton E		dan 1tan Martalatun da diasas	Orto lianon 01. Häänan eu		
.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.		diesem Sch	Jnnerhalb des Umkreises der 1ten Viertelstunde dieses Orts liegen 91: Häüser, zu diesem Schulbezirk gehörig, innerhalb des Umkreises der 2:ten: 16: Häüser und innerhalb des Umkreises der 3ten: 14: Häüser.					
.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.			Die zu diesem Schulbezirk gehörigen Dörfer sind: Twann, Geicht, Wingreis.					
.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und			a: Twann hat 90: Schulkinder.					
.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.			c: Wingreis	b: Geicht 1/2 Stund davon 10: c: Wingreis 1/4 Stund 13:				
.4	Entfernur eine Stun	_	nachbarten Schulen a akreise		)ie benachhart	en Schulen sind: Ligerz 1/2 St	und — und Tüscherz 1·		
.4.a	Ihre Nam		iki cisc.	Stund entfe		en schalen sina. Ligerz 1/2 st	una — una ruscherz 1.		
.4.b	Die Entfe		es jeden.						
1.5	Was wird	in der Scl	hule gelehrt?	Jn dieser Sc	n <b>terricht.</b> :hule erhalten ( in der Religior	die Kinder Unterricht: im Lese	n, Schreiben, Rechnen,		
1.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?				und Winter. Vom Wintermona Dis Maria Verkündung. 7: St ur				
1.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?			, Gellerts Liede	cher, sind: vorzüglich: Heidelb er Psalmen, welche auswendig				
1.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?		um ihnen d das sind en	Die Vorschrifften, wonach die Kinder schreiben lernen, macht der Schulmeister, ur um ihnen die Orthographie beyzubringen wird ihnen alle Wochen etwas diktiert, ui das sind entweder kleine Anekthoden, oder aus Osterwalds Geographie, oder auch Rafs Naturgeschichte.					
I.9 I.10	Wie lange dauert täglich die Schule? Sind die Kinder in Klassen geteilt?		[Seite 3] S Die Kinder s	[Seite 3] Schon beantwortet. Die Kinder sind nicht in Klaßen getheilt.  III. Personal-Verhältnisse.					
II.11	Schullehr	er.		111. 1 613011	ui-Vernaitins.	JC.			
II.11.a			Oberamtlic	? Der Schulmeister wurde von dem Religionslehrer, und der Gemeind mit Oberamtlicher Bestätigung erwählt. Er mußte aber zuvor seine Proben ablegen.					
II.11.b	Wie heißt				ist: Johannes K	äsermann.			
II.11.c	Wo ist er	her?		Von Bätterk					
II.11.d II.11.e	Wie alt? Hat er Fa	milie? Wie	e viele Kinder?	Er ist 23 Jah Er ist ohne					
II.11.f	Wie lang								
II.11.g	Wo ist er vorher fü		ewesen? Was hatte e eruf?	geben.		t war Bern, und seine Begange			
II.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?		vorzusinger	Neben den Schulfunktionen liegt dem Schulmeister noch ob beym Gottesdienst vorzusingen, Leichengebet zu halten, und während der <i>Communion</i> der Gemeind der Bibel vorzulesen.					
II.12			iele Kinder besuchen	[Seite 4] [	Die Zahl der Kir	nder, so die Schule besuchen l	belauft sich auf 113:		
II.12.a II.12.b		. (Knaber	n/Mädchen) en/Mädchen)		(naben 56: Mäc Knaben, bis 1	dchen 57: 8: Mädchen bis 20:			
		•	•	IV. Ökonomis					
V.13	Schulfond		•						
V.13.a V.13.b	Ist dergle Wie stark		nanuen?						
V.13.b V.13.c			e Einkünfte?						
V.13.d	lst er etw	a mit dem	n Kirchen- oder						
• · ± J · U	Armengui	: vereiniat	t?						
V.14			s eingeführt? Welche	-2					

IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig? Der Zustand deßen ist noch daurhafft. Oder ist nur eine Schulstube da? In Neben der Schulstube ist noch eine mittelmässige Stube und ein kleines IV.15.b welchem Gebäude? Nebenstübli, zur Behausung des Schulmeisters da. Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung IV.15.c einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, IV.15.d und selbige im baulichen Stande Die Reparationen besorgt die Gemeind. erhalten? IV.16 Einkommen des Schullehrers. Außert der gemeldten freyen Behausung besteht die Schulpension in 90: kr: baarem Geld, welches die Gemeind entrichtet, in 4: Määs Korn auch von der Gemeind; IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. ferner in 25: {lb:} Anken u: 25: {lb:} Kääs, von dem Küher des Gemeinbergs. Holz wie ein Burger. ||[Seite 5] Ferners an Stiftungen: a: Von 2: Legaten den Zins kr: 1 bz: 17 xr: 2 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus b: Aus dem Schloß Nydau bezogen frohnfästlich 6: Määs Mischelkorn. An liegenden Gründen nichts als ein Garten. abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, IV.16.B.a Grundzinsen etc.)? IV.16.B.b Schulgeldern? IV.16.B.c Stiftungen? Gemeindekassen? IV.16.B.d Kirchengütern? IV.16.B.e

Bemerkungen

Die gewöhnlichen Schulurlaub sind nach dem Examen 14 Tag, in der Erndte 14 Tag Schlussbemerkungen des Schreibers

und im Herbst: 3: Wochen.

Johannes Käsermann Unterschrift Schulmeister in Twann.

# Metadaten

IV.16.B.f

IV.16.B.g

IV.16.B.h

### Generelle Kopfdaten

Bundesarchiv Bern Standort

Hausväter?

Liegenden Gründen?

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 10-12

Zusammengelegten Geldern der

Fonds? Welchen? (Kapitalien)

**BESCHREIBUNG** Briefkopf

des Zustandes der Schule zu Twann.

Transkriptionsdatum Datum des Schreibens

Faksimile 858BAR B0 10001483 Nr 1430 fol 10-12.pdf

Ist Ouelle original? Ja Verfasser Name Käsermann Verfasser Vorname **Johannes** Vom Lehrer verfasst? Ja

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Twann				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	V 1700	D
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Seeland	Kanton 1780	Bern
Eigenständige		Agentschaft 1799	Twann	Kanton 2015	Bern
Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Twann	——— Amt 2000 Gemeinde 2015	Biel/Bienne
Ist Schulort?	Ja	1799			Twann-Tüscherz
Höhenlage		Einwohnerzahl		— Einwohnerzahl	
Geo. Breite	578766	1799		2000	
Geo. Länge	215883				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Twann (ID: 1113)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

**Schulfonds** 

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Lesen Schreiben

Nein

Unterrichtete Inhalte:

Rechnen Singen

Religion/Christliche Unterweisung

## Schulperiode

	Sommer	Winter			
Beginn					
Ende					
Stunden pro Schultag	4	6 - 7			
Anzahl Wochen					
Anzahl Wochen pro Jahr					
Wird die Schule im Winter	Ja				
Wird die Schule im Somme	Ja				

## Lehrpersonen

## Lehrer (ID: 4556)

Name: Käsermann Vorname: Johannes

Weitere Informationen
Alter: 23

Herkunft: Bätterkinden
Konfession: reformiert

Geschlecht: Zivilstand: Lehrer seit: Lehrer seit: Zivilstand: Ledig

Zivilstand: ledig Erstberuf: Keine Angaben
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder: Zusatzberuf: Vorbeter

Weitere Verrichtungen? Ja

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	18	56
Mädchen	20	57
Kinder	38	
Kinder pro Jahr	113	
Kommentar		